

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich am neuen Neumarkte in Nr. 629, eine Treppe hoch. August Höffer.

Vermiethung. In Nr. 186 auf der Burgstraße, zwei Treppen hoch vorn heraus, ist ein freundliches Familienlogis, bestehend in drei Wohnzimmern resp. mit Alkoven, Kammern, Küche, Vorfaal, Boden- und Kellerbehältnissen, zu dem Preise von 160 Thlr. jährlich, von Johanni d. J. an zu vermieten. Familienverhältnisse nöthigen den jetzigen Bewohner, dasselbe mit Aufopferung einer erst zu Ostern 1829 zu seiner mehrfachen Verschönerung verwandten, nicht unansehnlichen Summe aufzugeben.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Erkerstube nebst Schlafbehältniß ist eine Treppe hoch in der Nicolaistraße zur bevorstehenden Ostermesse zu vermieten. Das Nähere in Nr. 765.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer ist in Nr. 672 an Studierende zu vermieten.

Vermiethung. Eine angenehme Sommerwohnung mit Garten, nahe bei Leipzig, ist für diesen Sommer an eine anständige Familie billig zu vermieten, und in Nr. 408 im Salzgäßchen das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. In der Nicolaistraße Nr. 554 ist von heute an ein Tabaksboden zu vermieten.

Vermiethung. In der Nicolaistraße, 2 Treppen vorne heraus, ist eine ausmeublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren zu vermieten, und zu erfragen. Schloßgasse Nr. 128, eine Treppe.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen vorne heraus, ist eine schöne Stube nebst Alkoven, gut ausmeublirt, für kommende Oster- und folgende Messen, oder meßfrei, an ledige solide Herren von jetzt an zu vermieten.

Gefunden. Sollte Jemand eine, Freitags, den 2. April, verlorene goldne Busennadel mit einem Kranz von Granaten gefunden haben, so wird ergebenst gebeten, selbige auf dem neuen Kirchhof Nr. 380, 1 Treppe, abzugeben.

Verloren wurde den 3ten April Abends 5 Uhr vom Petersthore bis vor dem Gerberthor ein alter grauer Mantelkragen; der ehrliche Finder erhält in Nr. 875 bei Reißweck 12 Gr. Belohnung.

Verloren. Am Sonntage wurde auf dem Wege nach dem Rosenthale, von da zurück auf die Allee, wahrscheinlich aber in der Gegend des Petersthors, ein Strickbeutel, worin ein Taschentuch und ein Bund Schlüssel, großer und kleiner Art, fünf an der Zahl, befindlich war, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbigen gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben, entweder in der Expedition der Sachsenzeitung, oder auf dem Brühl Nr. 362, in der zweiten Etage.

Entflohen ist ein Canarienvogel; wer ihn in der Burgstraße Nr. 631, 2 Treppen hoch, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Der, wenn auch nicht mir Bekannte, doch sehr wohl Erkannte, wird hiermit ersucht, den am vorigen Sonntag, auf die ihm bewußte Weise, in der Oberschenke in Gohlis liegen gelassenen und von ihm gefunden wordenen Ring in die Expedition dieses Blattes baldigst zurückzugeben.

Dank. Dem liebenden Vater, welcher sich und seiner Tochter den heiligen Confirmations- tag dadurch verherrlichte, daß er den neun Confirmantinnen des hiesigen Waisenhauses sehr